



STELLUNGNAHME zum Änderungsantrag Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostirooulos (Die Linke)	Vorlage Nr.:	2017/0346
	Verantwortlich:	Dez. 6
Neubau des Wildparkstadions auf das Notwendige reduzieren		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.05.2017	23	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag in beiden Punkten abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)		Kontenart:				
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)						
Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Sport, Freizeit und Gesundheit	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	abgestimmt mit KFG	

1. Die Arbeiten am Wildparkstadion werden auf die zu einem reibungslosen Spielbetrieb in der 3. Liga notwendigen Maßnahmen beschränkt.

Im Rahmen der Untersuchungen zu einer möglichen Generalsanierung des Wildparkstadions wurden die verschiedenen Möglichkeiten des Umgangs mit dem Bestand einer genauen Betrachtung unterzogen. Basierend darauf hat der Gemeinderat am 21.10.2014 den Grundsatzbeschluss gefasst, ein neues Fußballstadion zu bauen und sich eindeutig gegen eine Ertüchtigung entschieden.

Mit Blick auf die Ligazugehörigkeit ist zu sagen, dass ein umfangreiches, komplexes Infrastrukturprojekt wie das neue Stadion im Wildpark ein langfristig angelegtes Vorhaben ist, welches nicht kurzfristig modifiziert werden kann, je nach sportlichem Erfolg bzw. Misserfolg im Verlauf einer Saison. Ein temporärer Aufenthalt in der dritten Liga ist im Ausgangsszenario für den Beschluss zur Realisierung enthalten.

2. Vor weiteren Schritten zum Neubau des Stadions führt die Stadt einen Bürgerentscheid durch. Die Bürgerinnen und Bürger sollen über folgende Frage entscheiden: „Soll das neue Wildparkstadion zu 100 Prozent aus Steuermitteln finanziert werden?“

Der Antrag auf einen Bürgerentscheid zum Thema „Neues Fußballstadion im Wildpark“ wurde zum ersten Mal 2013 im Gemeinderat gestellt, damals von der Grünen-Fraktion. Er wurde vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt. 2016 wurde ein entsprechender Antrag noch einmal von der Fraktion Die Linke gestellt – mit dem gleichen Ergebnis. Ein Bestreben, ein Bürgerbegehren zu initiieren, blieb ohne Erfolg.

Der Beschluss eines Bürgerbescheides zu diesem Zeitpunkt hätte jedenfalls eine mehrmonatige Unterbrechung des Vergabeverfahrens zur Folge, welche die Teilnehmer am bereits laufenden Prozess sicher mit guten Erfolgsaussichten mit einer Schadensersatzforderung beantworten werden.

Die Finanzierung des neuen Fußballstadions ist im Beschluss zur Realisierung bereits enthalten, welche der Gemeinderat in seiner Verantwortung – insbesondere auch für den Haushalt – mehrheitlich gefasst hat.